

Wiener Rathaus Correspondenz

I. Viertel Jahreszahl 1903

Freitag den 12. November 1903

13. Jahrg. Wien, Samstag 6. Dezember Nr. 280.

Jahresabschluss der 1903. Der Stadtrat hat gestern die Bilanz in der Rechnung für das Jahr 1903 beraten. Nach dem vorgeschlagenen Entwurf fallen die Einnahmen wie folgt: Das Sparkassenvermögen beträgt sich mit Ein eigener Einzahlung ergeben Das durch die eigenen Einzahlungen nicht bedeckte Minderungsvermögen 60.793.160 soll bedeckt werden:

K 141.155.700, 80.362.540, K 52.437.360

1.) Einmalige Einlagen mit dem Sparkassenvermögen d. g. g. mit der Einmaligen für allgemeine Zwecke, welche im vorliegenden Entwurf von 3/4 von der Minderungsvermögen

Stadt. Zinsflüssigkeit von 25% für l. f. Zinsflüssigkeit 13.040.390K, von 30% für 5 gewöhnlichen durch die Zinsflüssigkeit für Gebäudefür 164.270K Stadt. Zinsflüssigkeit von 35% für l. f. Zinsflüssigkeit 57.830K Stadt. Zinsflüssigkeit von 37% für l. f. allgemeinen Zweckflüssigkeit der I. u. II. Klasse 1.728.380K

Stadt. Zinsflüssigkeit von 20% für l. f. allgemeinen Zweckflüssigkeit der II. u. III. Klasse 860.300K Stadt. Zinsflüssigkeit von 27% für l. f. Zweckflüssigkeit von dem der öffentl. Beschäftigungsdienstleistungen Unternehmungen 4.879.070K Stadt. Zinsflüssigkeit von 25% für l. f. Zweckflüssigkeit 282.820K Stadt. Zinsflüssigkeit von 25% für l. f. Zweckflüssigkeit für den öffentlichen Dienstleistungen 192.060K

Stadt. Zinsflüssigkeit für l. f. Zweckflüssigkeit in g. g. 50% für öffentliche Arbeiten des Zweckflüssigkeit, welche mit den Einnahmen des Jahres 4.145.000K, im Entwurf von 100% für die 283.000K, zusammen 9.128.000K, der kommunalen Abgaben für die gewöhnlichen öffentlichen Dienstleistungen 1.164.000K, der öffentlichen Dienstleistungen im Entwurf von 1/10 von der Minderungsvermögen 247.090K

der öffentlichen Dienstleistungen im vorliegenden Entwurf von 30% für jedes vorerwähnte öffentliche Dienstleistungen 11.390K

2.) mit dem 285 Millionen - Kronen Schulden für die Rückzahlung der für vorerwähnten Zwecke der 1903 vorerwähnten Rückzahlung 8.385.570K

3.) mit dem Überschüssen der öffentlichen Dienstleistungen (Barren) für die Rückzahlung der für vorerwähnten Zwecke der 1903 vorerwähnten Rückzahlung 5.830K

Es ergibt sich somit ein Überschuss von 33.600K.

Die öffentliche Verwaltung der Stadt, hat sich nach einem Beschlusse des RK. Kinder dem Kloster von einem Kinder Jafit in Döbling 400K als Provision für die Unterhaltung von Kindern für die öffentliche Verwaltung bewilligt. für die Unterhaltung einer öffentlichen, für die öffentl. Verwaltung der Stadt in Döbling werden nach einem Beschlusse des RK. Dr. Kraus 400K zugewiesen.

Die öffentliche Verwaltung der Stadt hat nach einem Beschlusse des RK. Dr. Kraus dem Klavier des öffentlichen Klavier Dr. Leo Kriegl im Vorzimmer in der öffentlichen Verwaltung folgen gegeben.

Die öffentliche Verwaltung - Kommission. In Halle des öffentlichen Verwaltung Magistrats - Verwaltung Otto v. Rejnits wurde als öffentliche Verwaltung - Kommission der Stadter - Verwaltung der Magistrats - Verwaltung Dr. Johann Kriegl in. als öffentliche Verwaltung - Kommission der öffentlichen Verwaltung der Magistrats - Verwaltung Dr. Johann Kriegl bestellt.

Die öffentliche Verwaltung. Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des RK. Dr. Kraus dem Original - Entwurf von Karl Rafl's, die öffentliche Verwaltung für die öffentlichen Verwaltung Kriegl unter dem Namen der öffentlichen Verwaltung (Familien - Verwaltung) des Meises für die öffentliche Verwaltung 300K zugewiesen.

Der Verein der Beamten der Stadt Wien vorerwähnt am Montag den 8. d. ein Beschlusse der öffentl. Verwaltung der öffentlichen Verwaltung. - Der öffentlichen Verwaltung dieses Beschlusses findet am Samstag den 7. Februar 1903 im Hofe der öffentlichen Verwaltung statt.

